

Curriculum Vitae
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo A. Katus
Geb.:30.11.1951 in Steinfeld/Rheinland-Pfalz

04.06.1962 - 30.06.1970	Mathematisch Naturwissenschaftliches Gymnasium (Heimschule Lender) in Sasbach, Baden-Württemberg
01.10.1970 - 30.06.1976	Medizinstudium an der Universität Heidelberg Studentenvertreter in der Fachschaft Medizin. Studentische Hilfskraft in der AG „Experimentelle Elektrophysiologie“ Prof. Dr. J. Senges und Prof. E. Kuhn an der Medizinischen Poliklinik
30.08.1976	Promotion. Titel: „Kardiale Anaphylaxie- Veränderungen der kontraktiven Funktion und Membranparameter“. Doktorvater Prof. J. Senges und Prof. E. Kuhn, Medizinische Poliklinik in Heidelberg
01.09.1976- 31.08.1977	Medizinalassistent am Universitätsklinikum Heidelberg und wissenschaftliche Mitarbeit in der AG „Hämodynamik und Kontraktilität“, Prof. H.C. Mehmel am Institut für Experimentelle Chirurgie (Leitung: Prof. Schmier/ Prof. Messmer)
01.07.1976 - 31.12.1990	Zivildienst als Arzt beim Deutschen Roten Kreuz in Walldorf
01.09.1977	Approbation als Arzt
01.09.1977 - 30.07.78	Wissenschaftlicher Angestellter in der Klinik Innere Medizin/Kardiologie, Universitätsklinikum Heidelberg, Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie, Pulmologie), Prof. W. Kübler. Forschung: Kontraktilitätsindizes und Druck-Volumenanalyse bei Patienten mit Herzinsuffizienz AG Prof. H.C. Mehmel Innere Medizin III
01.08.1978 - 31.09.1980	DFG Research Fellow im “Molecular and Cellular Cardio-Vascular Research Institute” Prof. Dr. Edgar Haber am Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School, Boston, USA, AG Prof. Ban-An Khaw, Entwicklung von Immunoassays mit monoklonalen Antikörpern (double sandwich assay) gegen Myoglobin und Herzmyosinleichtketten
01.10.1980 - 31.07.1987	Assistenzarzt in Weiterbildung Innere Medizin am Universitätsklinikum Heidelberg, Innere Medizin III. Aufbau einer AG „Cardiovascular Immunodiagnosics“. 1983 Beginn der Entwicklung des Troponin T Assays. 1987 gemeinsame Patentanmeldung für den Troponin T Assay mit Boehringer Mannheim GmbH. Erste klinische Studien mit dem neu-entwickelten Troponin T Assay bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom
29.06.1987	Facharztanerkennung für Innere Medizin
22.11.1988	Habilitation in Innerer Medizin an der Fakultät für Medizin in Heidelberg mit dem Thema „Antikörperabhängige Messverfahren für die Diagnostik des akuten Herzinfarkts“.
20.12.1988	Facharztanerkennung für Kardiologie
01.06.1987- 30.03.1992	Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin III und konsiliarische Verantwortung für Kardiologie in der Universitäts-Poliklinik und der Klinik für Herz-Thoraxchirurgie. Klinische Studien mit dem Troponin T Assay und Verbesserung der analytischen Eigenschaften des neuentwickelten Testverfahrens

01.04.1992 - 03.03.1996	Leitender Oberarzt und Stellvertreter von Prof. W. Kübler in der Inneren Medizin III des Klinikums, Leiter des Herzkatheterlabors der Klinik. Multizentrische Evaluation des Troponin T Tests und Entwicklung eines Point of Care Schnelltests. Untersuchungen zu den molekularen und genetischen Ursachen der hypertrophischen Kardiomyopathie zusammen mit Prof. Hans-Peter Vosberg vom Max-Planck-Institut für Molekulare Medizin in Heidelberg
07.02.1995	Ernennung zum „Außerplanmäßigen Professor“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg
01.04.1996	Berufung auf die C4 Professur für Innere Medizin an der Medizinischen Universität zu Lübeck verbunden mit der Leitung der Klinik für Innere Medizin II (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Hämostaseologie, Psychosomatik and Intensivmedizin) Aufbau einer akademischen Abteilung für kardiovaskuläre Medizin und Aufbau einer Infrastruktur für molekulare und genetische Forschung in der Klinik Innere Medizin II in Lübeck. Multizentrische Studien zum Troponin T Assay, klinische Implementierung der Troponin T Diagnostik und Optimierung des Troponin T Testformats. Neue wissenschaftliche Schwerpunktbildung "Erforschung der molekularen und genetischen Ursachen der dilatativen Kardiomyopathie und Herzinsuffizienz" gefördert im Nationalen Genom Forschungsnetzwerk (NGFN) sowie erste innovative Studien mit Gentherapie und Stammzellen
1998	Sprecher der Kommission für Aus- und Weiterbildung der DGK
2000	Gründung der Akademie für Aus- und Weiterbildung der DGK (gemeinsam mit Profs. Most und Arnold). Sprecher der Kardiologie bis April 2016
01.04.2002	Berufung auf die Professur für Innere Medizin an der Universität Heidelberg verbunden mit der Leitung der Klinik für Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie) in der Nachfolge von Prof. W. Kübler
2003	Tagungspräsident der 27. Herbsttagung der DGK in Münster
2004	Gründung der ersten Chest Pain Unit in Deutschland
2004	Aufbau einer 1.5 T Cardio-MRT Einheit in der Kardiologie
2004	Sprecher für kardiovaskuläre Medizin im "Nationalen Genom Forschungsnetzwerk (NGFN)"
2004 - 2022	Mitherausgeber der Zeitschrift Clinical Research in Cardiology
2005 - 2020	Sprecher des Zentrums für Innere Medizin
2006	Gründung des Nationalen Zentrums für Amyloidose in Zusammenarbeit mit der Abtlg. Innere Medizin V (Hämatologie/Onkologie)
2007	Aufbau einer Kardio CT-Einheit in der Klinik für Kardiologie
2007	Zusätzliche Übernahme einer Chefarztfunktion für Innere Medizin und Kardiologie an der SRH-Klinik in Heidelberg
2008	Koordination EU Forschungsinitiative „Inheritance“, zur Untersuchung der Ursachen von Kardiomyopathien
2009	Einrichtung eines Schrittmacher-Op's in der Klinik für Kardiologie
2009	Gründung und Sprecher des Herzzentrums Heidelberg
2010	Gründung des EMAH Zentrums Heidelberg

2010	Gründung Sektion Molecular and Translational Cardiology Research" (Prof. P. Most) in der Klinik für Kardiologie
2010	Erfolgreiche Bewerbung für das "German Cardio-Vascular Research Center (DZHK)" mit einem Forschungsschwerpunkt „Kardiomyopathien & Arrhythmien“
2011 - 2020	Amt des DZHK Sprechers für den Standort Heidelberg/Mannheim
2011	Zusätzliche Übernahme einer Chefarztfunktion für Innere Medizin und Kardiologie am GRN Krankenhaus in Eberbach
2011	Gründung der ersten interdisziplinären Advanced Heart Failure Unit in Deutschland
2011	Koordination der EU geförderten Forschungsinitiative „Best Ageing“
2012	Sprecher für das gesamte nationale Genomnetz Konsortium
2012	Ausgründung des Start-ups "InnoCard GmbH" mit Prof. P. Most
2013	Tagungspräsident der Frühjahrstagung der DGK in Mannheim
2013	Gründung des Forschungsinstituts "Computational Cardiology"
2014 - 2020	Fachkollegiat Medizin 3 der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2014	Molekulare Kardiologie mit Biobank im <u>Analysezentrum III</u>
2014	Erfolgreiche Evaluation des DZHK-Standorts Heidelberg/Mannheim
2014	Verkauf der Firma InnoCard GmbH an Uniqure N.V.
2015	Berufung Prof. Dr. W. Dieterich auf die W3 Stiftungs-Professur "Integrative Computational Cardiology" in der Klinik
2015	Gründung des Instituts für Kardiomyopathie Heidelberg (ICH)
2015	Inbetriebnahme eines Hybrid-Op's in der Herzkatheterabteilung für die Behandlung von Patienten mit struktureller Herzerkrankung
2015	Einrichtung einer Sektion „Molecular Epigenetics“ (Prof. Dr. J. Backs)
2016 - 2019	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie-Herzkreislaufforschung (DGK)
2016	Gründung der klinischen Funktionseinheit "Kardio-Onkologie"
2017	Gründung des "Heidelberg Center for Heart Rhythm Disorders" (HCR)
2017	Einwerbung einer Spende über 100 Mio. € von der DHS zum Aufbau eines neuen digitalen Herzzentrums
2018 - dato	Mitglied der Bezirksärztekammer Nordbaden
2018	Beginn des „Informatics for life“ Programms und Einwerbung einer Spende in Höhe von 29 Mio. € für den Bau eines Forschungsinstituts "Informatics for Life Research Institute Building
2018	Einrichtung einer Klinik für Innere Medizin VIII im Zentrum Innere Medizin „Molecular Cardiology and Epigenetics“ Prof. Dr. J. Backs
2019 - dato	Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung
2019	Einwerbung einer Juniorprofessur des Landes Baden-Württemberg für „Artificial Intelligence in Cardio-Vascular Medicine“ (Prof. Dr. Sandy Engelhardt)

2020 - 2022	Vorsitzender des Advocacy Committee der ESC und Mitglied im Board der ESC
2020	Ausgründung des Start-ups „AaviGen GmbH“, und Chief Medical Officer
10.2020	Beendigung der Tätigkeit als C4 Professor und ärztlicher Leiter der Klinik für Innere Medizin III. Übernahme einer Seniorprofessur an der Medizinischen Fakultät in Heidelberg
2022 - dato	Vorsitzender des „Thinktank for Innovation“ der ESC und Mitglied im Board der ESC Vorstands der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie
	Publikationen
	> 2233 Original Publikationen (Katus H*; Web of Science 1976-dato > 86211 Zitierungen > 42 Mitarbeit als Buchautor > 33 Patentanmeldungen > 122 H-Index
	Gelistet als Highly Cited Researcher (1% der am meisten zitierten Wissenschaftler) in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020; Clarivate Analytics in Thomas Reuters Science Report
	Projektförderungen: Gesamt volumen eingeworbener Drittmittel > 170 Mio. €
	Preise und Auszeichnungen
1995	Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft (Troponin T)
1997	Arthur Weber Preis der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
1999	Franz Loogen Preis der Herzkreislaufforschung Essen
2006	Preis für besondere Leistungen in der Klinischen Chemie von der American Society of Clinical Chemistry
2009	Innovationspreis der BioRegionen in Deutschland
2011	Paul Morawitz Preis der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
2012	European Inventor Award Nomination 2012:“The troponin blood test for the diagnosis of myocardial infarction”
2014	Greats in Cardiology Preis der Universität Freiburg
2019	„Gold Medal“ der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie
2021	Ehrenmitglied im Heidelberg Club International
2023	Carl-Ludwig Ehrenmedaille der DGK
2023	Verdienstorden des Landes Baden- Württemberg
2024	Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät der Universität Uppsalla

Prof. Dr. Dr. Hugo A Katus

Innere Medizin III, Universitätsklinikum, Im Neuenheimer Feld 410, 69120
Heidelberg, Tel: 06221-568674, hugo.katus@med.uni-heidelberg.de